



Öffentliches Dokument

UMWELTERKLÄRUNG 2025

UMWELTBILANZZAHLEN 2024

Hinweis zur Lesbarkeit

Um die Lesbarkeit des folgenden Berichts zu vereinfachen, wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet.

Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	2
VORSTELLUNG DES UNTERNEHMENS	3
Standort.....	3
Unser Leitbild.....	4
Kontext	4
Interne und externe Themen.....	5
Unsere Dienstleistung.....	5
Prozesslandkarte	7
UMWELTPOLITIK.....	8
Umweltschutz.....	8
Umweltmanagement.....	8
Umweltverträgliche Produktionsverfahren	9
Verantwortungsbewusster Umgang mit Energie-, Roh- und Hilfsstoffen.....	10
Energieeffizienz	10
▪ aktueller Energieeinsatz	10
▪ Überwachung und Dokumentation einzelner Energieverbraucher mittels	
Energieerfassungssystem	10
▪ Informationen und Potenziale zur Energieeinsparung	10
▪ Beschaffung energieeffizienter Produkte.....	10
Ausblick zur Umwelt- und Energiepolitik.....	10
ARBEITSSICHERHEITSPOLITIK.....	11
SENSIBILISIERUNG DER MITARBEITER ZU DER UNTERNEHMENSPOLITIK.....	11
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM.....	12
BEDEUTENDE UMWELTASPEKTE	13
Direkte Umweltaspekte	13
Indirekte Umweltaspekte	19
KERNINDIKATOREN	20
CHANCEN UND RISIKEN.....	22
UMWELTPROGRAMM	23
KLIMAWIN BW	26
GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG DES GUTACHTERS.....	27
KONTAKTINFORMATION	28
Ansprechpartner.....	28
Impressum.....	28

Vorstellung des Unternehmens

Rommel Präzisionsdrehteile ist ein etablierter Hersteller hochwertiger Präzisionsdrehteile für anspruchsvolle industrielle Anwendungen. Seit der Gründung im Jahr 1928 hat sich das Unternehmen von einer mechanischen Werkstatt zu einem zuverlässigen Zulieferer für präzise und langlebige Drehteile entwickelt.

Als familiengeführtes Unternehmen fertigt Rommel Präzisionsdrehteile seit mehr als fünf Jahrzehnten Klein- und Mittelserien unter Einsatz moderner Technologien und mit hohem Qualitätsanspruch. Technische Kompetenz, Verlässlichkeit und verantwortungsvolles Handeln prägen dabei das tägliche Arbeiten.

Beliefert werden unter anderem die Antriebs- und Bahntechnik, Atemschutz-, Dosier- und Ventiltechnik, die Lebensmittelindustrie sowie die Chemie- und Pharmabranche. Auch in der Hydraulik, Pneumatik, Sensorik und Messtechnik kommen die Produkte zum Einsatz – überall dort, wo höchste Präzision und Zuverlässigkeit gefordert sind.

Ökologisches Handeln ist ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Durch ein EMAS-validiertes Umweltmanagementsystem verpflichtet sich Rommel Präzisionsdrehteile, die eigene Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, alle relevanten Vorschriften einzuhalten sowie Energie und Ressourcen effizient einzusetzen.

Standort



Gründung:	1928
Geschäftsform:	GmbH
Geschäftsführer:	Sebastian Kuhn
Sitz:	Gemrigheim, Baden-Württemberg
Fläche:	3.200 m ² (davon 1.150 m ² bebaut + 1.020 m ² versiegelt)
Beschäftigte:	12 (Stand Aug. 2025)
Tätigkeiten:	Dienstleistungen im metallverarbeitenden Gewerbe (Dreherei)

Unser Leitbild

Die Rommel Präzisionsdrehteile GmbH ist ein Familienunternehmen mit einem engagierten und qualifizierten Team. Seit 1967 liefert das Unternehmen hochwertige Präzisionsdrehteile und steht für absolute Termintreue sowie zuverlässige Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten.

Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung bilden eine zentrale Grundlage der Unternehmensstrategie. Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Ressourcenschonung prägen den Einsatz moderner Technologien sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produktionsprozesse. Ziel ist es, hochwertige Präzisionsdrehteile mit einer umweltverträglichen und energieeffizienten Fertigung zu verbinden. Durch stetige Verbesserungen in Qualität, Effizienz und Umweltleistung trägt das gesamte Team dazu bei, die Position als verlässlicher und verantwortungsbewusster Hersteller zu sichern und weiter auszubauen.

Rommel Präzisionsdrehteile versteht sich als gemeinschaftlich handelndes Unternehmen, das daran arbeitet, steigende Kundenanforderungen zuverlässig zu erfüllen und zugleich einen aktiven Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.

Kontext

Durch die systematische Überwachung interner und externer Themen sowie deren Auswirkungen werden sowohl Risiken als auch Chancen frühzeitig identifiziert. Auf dieser Grundlage können geeignete Maßnahmen abgeleitet werden. Die erfassten Einflussfaktoren betreffen sämtliche Unternehmensbereiche und tragen wesentlich zum nachhaltigen Unternehmenserfolg bei. Insbesondere vor dem Hintergrund zunehmend dynamischer Entwicklungen und fortlaufend neuer relevanter Themenfelder.

Ein zentraler Bestandteil dieser Überwachung ist die Stakeholderanalyse, in der die wichtigsten Anspruchsgruppen und ihre jeweiligen Interessen strukturiert erfasst und bewertet werden.

Interne und externe Themen

Bei den ab Seite 12 dargestellten direkten Umweltaspekten (interne Themen) sind auch vor- und nachgelagerte Prozesse zu berücksichtigen, die als externe Themen Einfluss auf die Umweltleistung nehmen können. Diese Prozesse liegen außerhalb des direkten Einflussbereichs des Unternehmens und können daher nur eingeschränkt gesteuert werden – etwa durch eine sorgfältige Auswahl geeigneter Lieferanten und Entsorgungsunternehmen.

Unsere Dienstleistung

Auf CNC-Drehautomaten werden aus verschiedenen metallischen Werkstoffen überwiegend rotationssymmetrische Präzisionsdrehteile gefertigt. Die eingesetzten Materialien – darunter Edelstahl, hochfeste Legierungen und Sonderwerkstoffe wie Vanadis oder NITRONIC – werden mittels Bearbeitungsverfahren wie Drehen, Fräsen und Bohren zu Serienteilen verarbeitet. Die Bauteile weisen je nach Kundenanforderung hohe Präzision und komplexe Geometrien auf. Die Fertigung erfolgt in Serien zwischen 100 und 100.000 Stück bei einem Durchmesserbereich von 8 bis 225 mm.

Produktlebenszyklus

Bereits in der Planungs-, Produktions- und Lieferphase werden relevante Anforderungen berücksichtigt, insbesondere

- Conflict Minerals Reporting Template (CMRT)
- Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH)
- Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

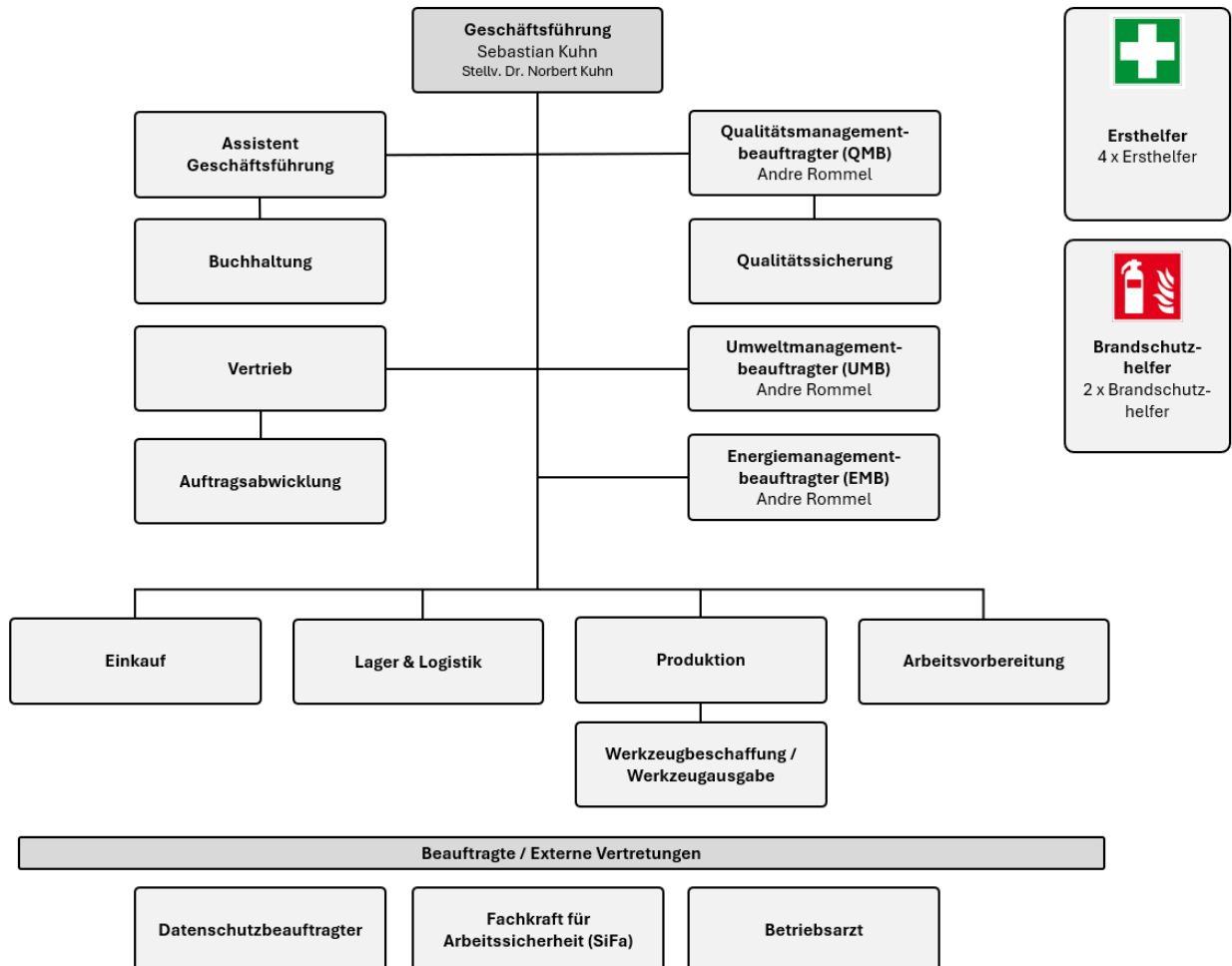
Die gelieferten Teile und Baugruppen werden durch die Kunden im Bedarfsfall instandgesetzt oder am Ende ihrer Nutzungsdauer ordnungsgemäß entsorgt bzw. verschrottet.

Verwendungsbereiche der gefertigten Drehteile

Die gefertigten Drehteile finden Anwendung in unterschiedlichen Baugruppen sowie in Maschinen und Anlagen. Eine Rücknahmepflicht besteht aufgrund der Produktart und der kundenseitigen Weiterverarbeitung nicht.

Organigramm

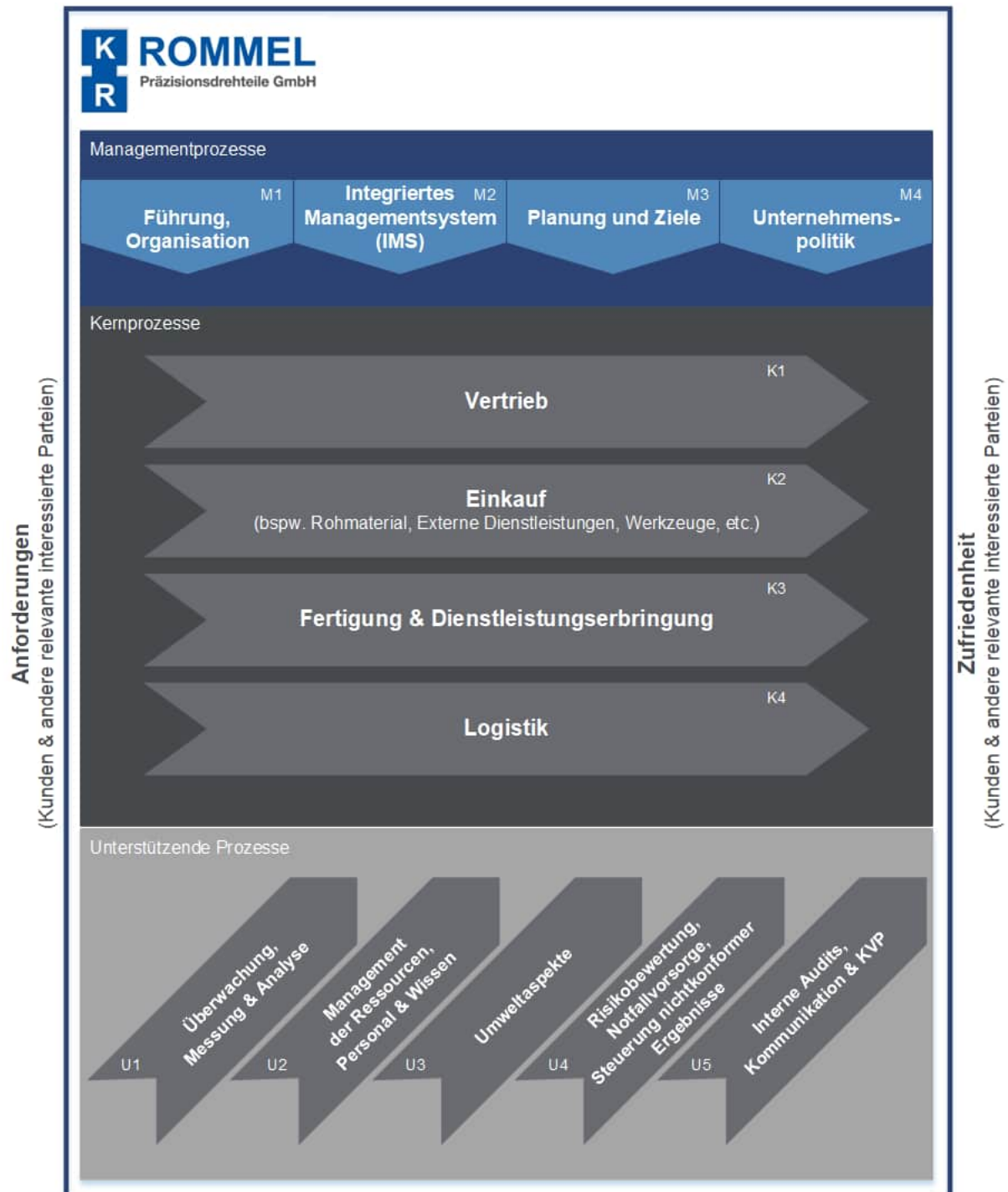
Die Rommel Präzisionsdrehteile GmbH ist funktional organisiert. Die Aufbauorganisation wird im folgenden Organigramm dargestellt.



Organigramm Rommel Präzisionsdrehteile GmbH Stand 12.11.2025

Prozesslandkarte

Mit der Prozesslandkarte werden die vorhandenen Prozesse grafisch aufgezeigt und bieten zudem einen Überblick der Untergliederung.



Umweltpolitik

Die Rommel Präzisionsdrehteile GmbH verfolgt mit dem eingeführten Umweltmanagementsystem (UMS) und dem damit verbundenen verantwortungsvollen Handeln das Ziel, eine Vorbildfunktion für Mensch und Umwelt einzunehmen. Unser Anspruch ist es, künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen und zu zeigen, dass auch kleinere Unternehmen einen wirksamen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten können.

Der Schutz der Umwelt ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Grundlage dafür sind die Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen, die konsequente Umsetzung des UMS sowie die regelmäßige interne Umweltbetriebsprüfung nach EU-Öko-Audit-Verordnung. Die nachfolgenden Leitsätze werden fortlaufend auf Aktualität und Umsetzbarkeit überprüft.

Die Beachtung und Einhaltung sowie Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben wird regelmäßig überprüft. Kommt es zu Änderungen oder Unklarheiten, wird ggf. zur Unterstützung ein Sachverständiger hinzugezogen.

Wir bekennen uns zu nachfolgenden Anforderungen und umweltrelevanten Gesetze:

BImSchG, 2. BImSchV, 4. BImSchV, 31. BImSchV, LärmVibrationsArbSchV, TA Lärm, TA Luft, GefStoffV, BetrSichV, WG (Baden-Württemberg), WHG, AbwV, AwSV, AbwS der Gemeinde Gemmingen, KrWG, AVV, LKreiWiG, NachwV, UStatG, GewAbfV, AltöIV, VerpackG, UIG, AGG, ArbSchG, ArbStättV, ArbZG und weitere allgemeine Arbeitsschutzgesetze (Aushangspflichtige Gesetze).

Umweltschutz

Umweltschutz zählt – gemeinsam mit der Sicherheit unserer Mitarbeitenden und einem wirksamen Qualitätsmanagementsystem – zu den wesentlichen Voraussetzungen für die langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen und der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Umweltmanagement

Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung, Umweltschutz aktiv vorzuleben und in allen Bereichen umzusetzen. Dies umfasst die Zusammenarbeit mit Behörden, die konsequente Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung aller umweltrelevanten Maßnahmen. Ein leistungsfähiges, auf den Betrieb abgestimmtes Umweltmanagementsystem bildet dafür die Grundlage.

Umweltverträgliche Produktionsverfahren

Durch regelmäßige Schulungen und die systematische Überprüfung unserer Tätigkeiten und Fertigungsverfahren streben wir an, Umweltbelastungen soweit wie möglich zu vermeiden. Unvermeidbare Belastungen werden kontinuierlich reduziert, um die Umweltwirkung unserer Prozesse auf ein Minimum zu beschränken.

Verantwortungsbewusster Umgang mit Energie-, Roh- und Hilfsstoffen

Unser Ziel ist es, den Verbrauch natürlicher Ressourcen so gering wie möglich zu halten – unter Berücksichtigung technischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Bei der Energieversorgung sowie beim Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen prüfen wir stets umweltverträgliche Alternativen. Seit 2004 beziehen wir zu 100 Prozent regenerative Energie.

Energieeffizienz

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie ist fester Bestandteil unseres Handelns. Zur Optimierung des Energieeinsatzes werden Umweltziele auf Basis folgender Bewertungen und Analysen festgelegt:

- aktueller Energieeinsatz
- Überwachung und Dokumentation einzelner Energieverbraucher mittels Energieerfassungssystem
- Informationen und Potenziale zur Energieeinsparung
- Beschaffung energieeffizienter Produkte

Ergänzende Informationen, insbesondere zu erneuerbaren Energien, fließen in die Planung der Umwelt- und Energieziele ein. Relevante Informationen werden an alle Mitarbeitenden weitergegeben, die aktiv in den Prozess zur Verbesserung der Energieeffizienz eingebunden sind. Die Aktualität der Energiepolitik wird im Rahmen des Managementreviews bewertet.

Ausblick zur Umwelt- und Energiepolitik

Seit Einführung des UMS verfolgen wir das Ziel, unser Umweltbewusstsein stetig zu stärken und unseren Kunden sowie Partnern ein transparentes und vertrauensbildendes Umweltmanagement zu bieten. Mit der Veröffentlichung der Umwelterklärung ermöglichen wir einen offenen Einblick in unsere umweltrelevanten Daten, Maßnahmen und Fortschritte.

Durch konsequentes Handeln möchten wir einen nachhaltigen Beitrag leisten, damit auch zukünftige Generationen eine intakte Umwelt vorfinden.

Arbeitssicherheitspolitik

Neben der Qualitäts- und Umweltpolitik bildet die Arbeitssicherheitspolitik einen weiteren wesentlichen Bestandteil unseres integrierten Managementsystems. Durch umfassende Informationen und Schulungen sollen unsere Mitarbeitenden vor gesundheitlichen Schäden geschützt und die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleistet werden. Arbeitsumgebung und Arbeitsplatzgestaltung werden dabei kontinuierlich berücksichtigt und verbessert.

Zur Beurteilung neuer Anforderungen oder geänderter Rahmenbedingungen stehen regelmäßige Abstimmungen mit der BGHM, dem Betriebsarzt sowie der Einsatz geeigneter Analyse- und Überwachungstools im Fokus. Seit Juni 2023 unterstützt zudem ein externer Dienstleister in den Bereichen Arbeitssicherheit und Datenschutz. Diese zusätzliche Expertise trägt dazu bei, Gefährdungen weiter zu reduzieren und unsere Arbeitsplätze stets an den aktuellen Stand der Technik anzupassen.

Sensibilisierung der Mitarbeiter zu der Unternehmenspolitik

Durch regelmäßige Informationen und jährliche Schulungen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden und motivieren sie, aktiv nach den Grundsätzen der Unternehmenspolitik zu handeln. Zudem werden Prozesse kontinuierlich verbessert und ihre Wirksamkeit regelmäßig überprüft.

Umweltmanagementsystem

Das nach EMAS validierte Umweltmanagementsystem (UMS), das die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 umfasst, bildet gemeinsam mit dem nach DIN EN ISO 9001 zertifizierten Qualitätsmanagementsystem und dem Energiemanagementsystem nach DIN ISO 50001 die Basis für eine wirtschaftliche Fertigung sowie für ein erfolgreiches und nachhaltiges Handeln der Rommel Präzisionsdrehteile GmbH.

Das UMS ist nach dem PDCA-Zyklus aufgebaut und stellt sicher, dass umweltrelevante Tätigkeiten und Prozesse systematisch überwacht, gesteuert und kontinuierlich verbessert werden. Zusammen mit den weiteren Managementsystemen ist es Bestandteil des unternehmensweiten TQM-Systems.

Wie in allen Managementsystemen kommt ein risikobasierter Ansatz zur Anwendung. Risiken und Chancen werden identifiziert und bewertet, um frühzeitig geeignete Maßnahmen ableiten zu können. Neben der Einhaltung aller relevanten Normen und gesetzlichen Anforderungen werden auch die Bedürfnisse und Erwartungen der interessierten Parteien berücksichtigt – darunter Mitarbeitende, Kunden, Behörden, Lieferanten, Anwohner und weitere Stakeholder. Die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben sowie die Zufriedenheit dieser Anspruchsgruppen haben bei Rommel Präzisionsdrehteile den gleichen Stellenwert wie die ökologischen Zielsetzungen.

Zur Überwachung rechtlicher Verpflichtungen wird unter anderem eine Rechtsdatenbank genutzt. Änderungen ausgewählter Gesetze und Vorschriften werden über einen Informationsdienst bereitgestellt, sodass der Handlungsbedarf zeitnah geprüft und erforderliche Maßnahmen umgehend festgelegt werden können.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den genehmigungs- und anmeldepflichtigen Anlagen, insbesondere einer PER-Reinigungsanlage nach 2. BImSchV mit 700 Litern Lösemittel sowie zwei zentralen Öl-Vakuumrotationsfiltern mit insgesamt rund 10.500 Litern Bearbeitungsöl.

Die Verantwortung für das Umweltmanagementsystem trägt der Umweltmanagementbeauftragte (UMB). Mindestens einmal jährlich wird das UMS sowohl intern als auch extern auditiert. Darüber hinaus erfolgt alle drei Jahre die Validierung durch einen externen Umweltgutachter. Festgestellte Abweichungen oder Optimierungspotenziale werden durch geeignete Korrekturmaßnahmen zeitnah umgesetzt.

Bedeutende Umweltaspekte

Um die Umweltverträglichkeit von Fertigungsverfahren und den daraus entstehenden Produkten bewerten zu können, müssen die umweltrelevanten Verbrauchszahlen (Umweltbilanzzahlen) mengenmäßig erfasst werden. Eine solche Öko-Bilanz sollte aber immer im proportionalen Vergleich bewertet werden. Als Referenz dient der Jahresumsatz wie auch der Output (ausgelieferte Teile) (Abb. 1).

Bei dem Vergleich der Verbrauchszahlen bzw. der Verbrauchsmengen müssen eventuelle Produktionsänderungen bzw. Produktionsschwankungen wie auch die Wertschöpfung mitberücksichtigt werden.

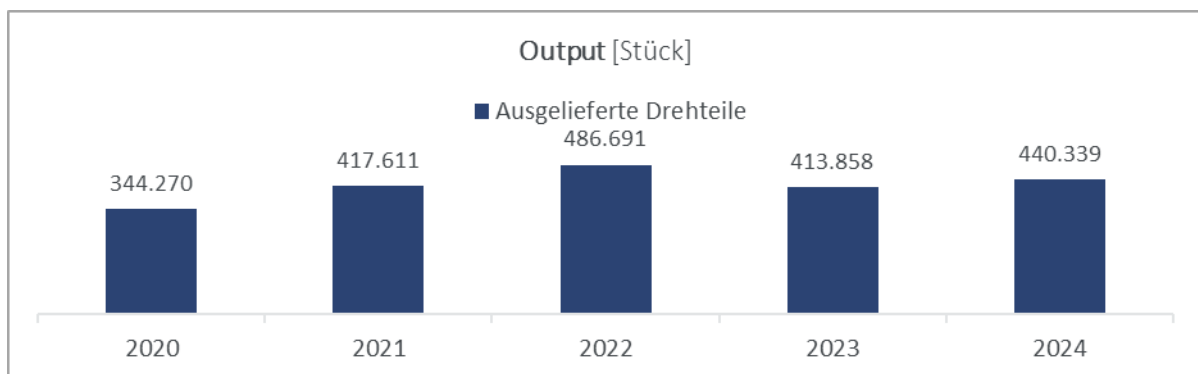


Abb. 1: Gefertigte Teile (Output)

Direkte Umweltaspekte

Rohstoffe

In der Fertigung werden hauptsächlich Eisen- und Nichteisenmetalle spanend bearbeitet (Abb. 2). Da wir als reines Dienstleistungsunternehmen tätig sind, werden uns die zu verwendende Metalle von unseren Kunden vorgegeben. Der Einsatz (Abmessung und Menge) ergibt sich anhand der bestellten Produkte, die ausschließlich nach Kundenvorgaben gefertigt werden. Während der Durchführung einer Machbarkeitsanalyse werden Einsparpotenziale überprüft.

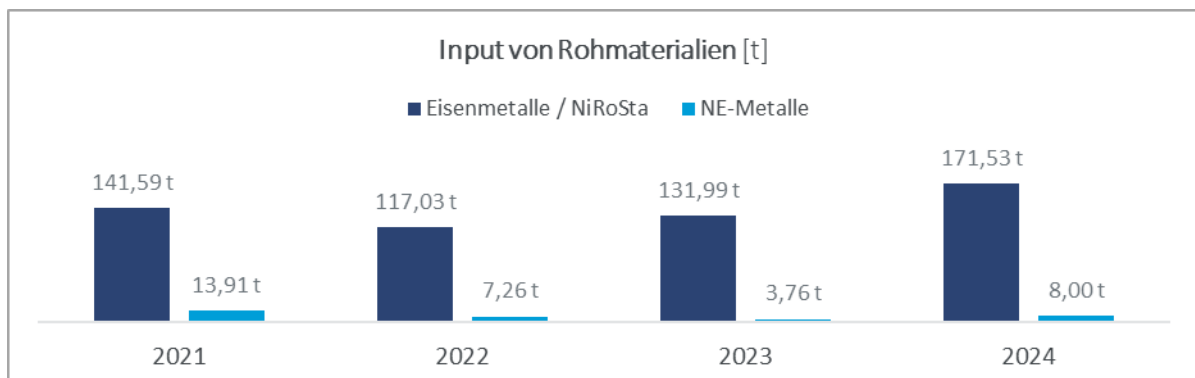


Abb. 2: Rohstoffeinsatz (Input), Übersicht und Entwicklung

Gefahrstoffe

Während der zerspanenden Bearbeitung und den nachfolgenden Arbeitsschritten, bspw. der Reinigung, werden Betriebs-/Hilfsstoffe¹ und Reinigungsmittel² eingesetzt. Die umweltgefährdenden Gefahrstoffe gilt es ordnungsgemäß zu lagern und in einem Gefahrstoffkataster zu erfassen wie auch regelmäßig zu bewerten. Bei der Bewertung gilt es zudem, alternative Stoffe ausfindig zu machen und diese nach einer entsprechenden Beurteilung einzusetzen.

Der Verbrauch der eingesetzten Hilfs-/Betriebsstoffe ist der Abb. 3 zu entnehmen.

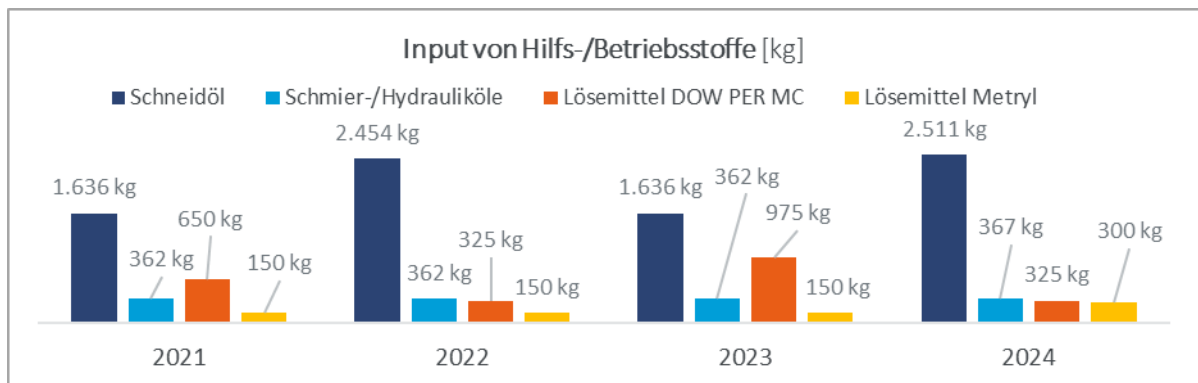
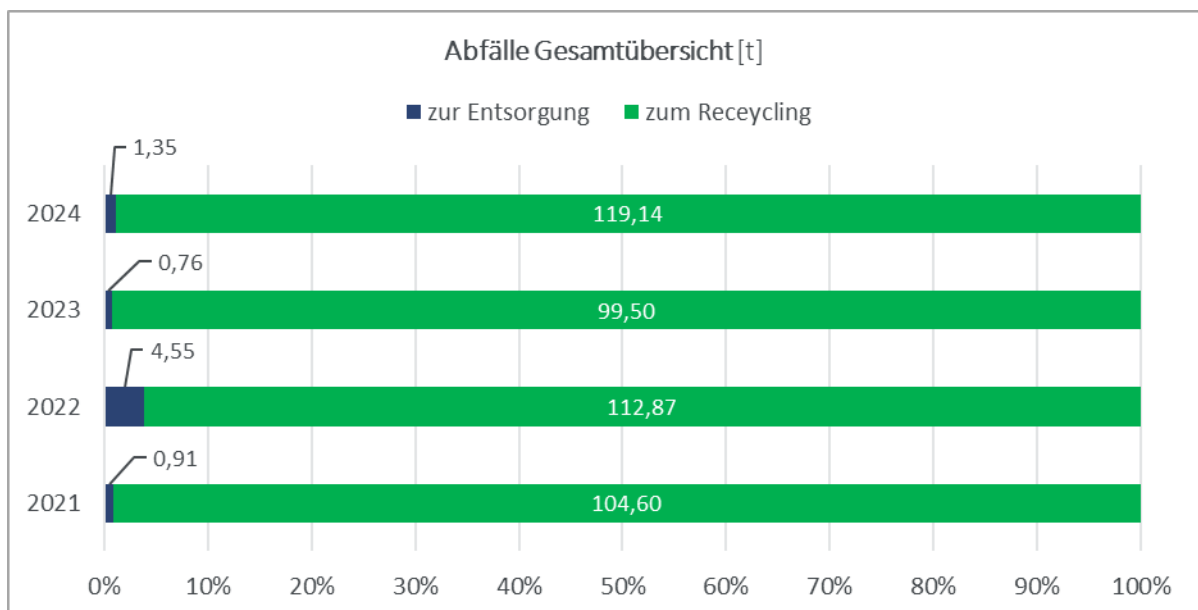


Abb. 3: Einsatz von Hilfs-/Betriebsstoffen (Input), Übersicht und Entwicklung

Abfall

Ein besonders wichtiger Umweltaspekt sind die Abfälle. Entstandene Abfälle werden konsequent getrennt und sachgerecht entsorgt. Zur Entsorgung und Verwertung der Abfälle werden ausschließlich zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe beauftragt. Dabei gilt es, die Abfälle in „gefährlich“, „nicht gefährlich“ sowie „nicht wiederverwertbar“ und „verwertbar“ zu unterscheiden.

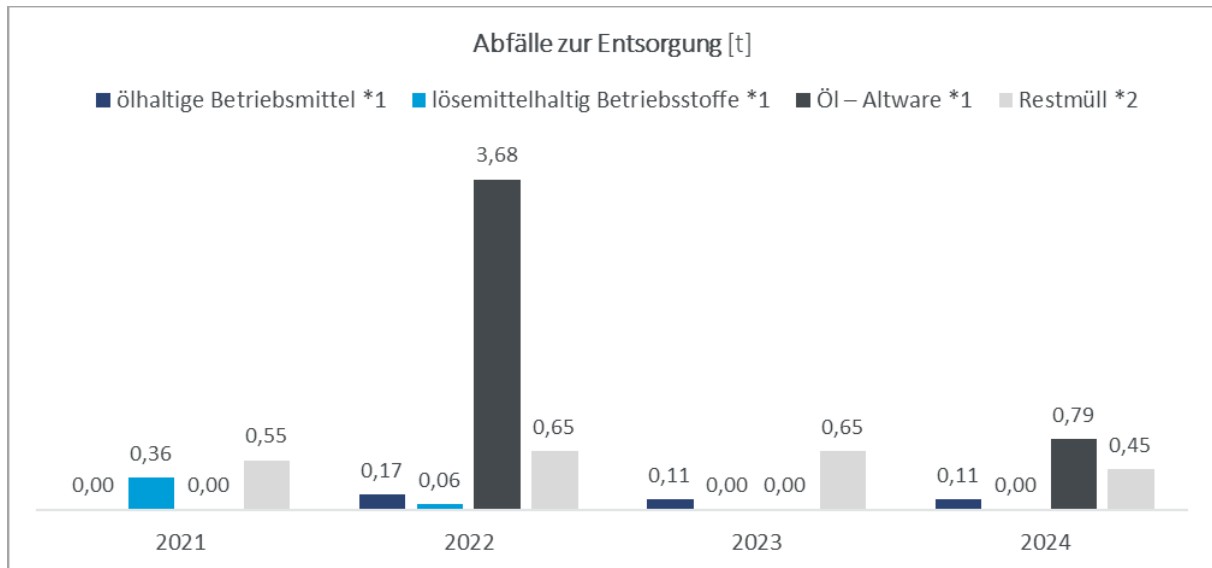
Abb. 4 zeigt die Gesamtübersicht aller Abfälle



¹ Kühlschmier- und Hydrauliköle

² Tetrachlorethen

Abb. 4: Abfallaufkommen (Output), Gesamtübersicht



*1 gefährliche Abfälle

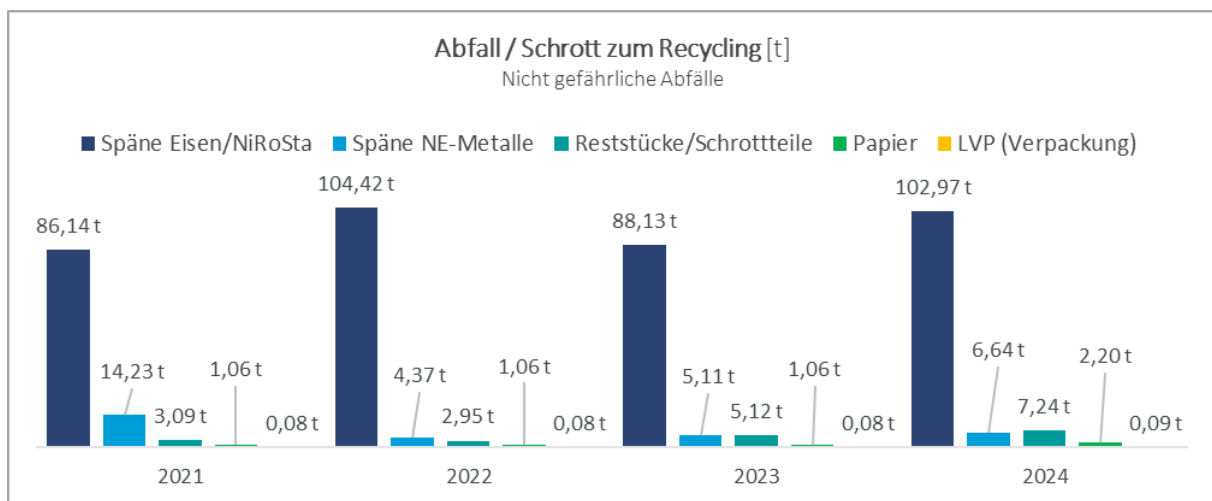
*2 nicht gefährliche Abfälle

Abb. 5: Abfälle zur Entsorgung (Output)

„Gefährliche Abfälle“, zu denen unter anderem ölhaltige Betriebsmittel, Lösemittel etc. zählen, fallen niedrig aus. Durch das Sammeln von Abfällen in entsprechenden Behältern, können die Jahreswerte verfälscht werden, dies zeigt auch Abb. 5. Die Abfallmenge von 3,68 Tonnen entstand im Zeitraum 2018 (letzten Leerung) bis 2022.

Recycling

Unsere Metallabfälle werden vor der Entsorgung zerkleinert (Volumenreduzierung bis zu 50 %) und anschließend entölt, um sie später besser neu erschmelzen zu können. Zudem kann das durch eine Filteranlage³ zurückgewonnene und gereinigte Kühlschmieröl dem Fertigungskreislauf zu 100 % zurückgeführt werden. Dadurch werden die Wechselzyklen des Kühlschmieröls erheblich verlängert und dementsprechend die Menge des Sonderabfalls (Altöl) deutlich reduziert.



³ Die Filteranlage funktioniert durch reine Zentrifugalkräfte und benötigt kein Filtermaterial (kein zusätzlicher Abfall)

Abb. 6: Abfall zum Recycling (Output)

Bezüglich der stark gestiegenen Rohstoffpreise der letzten Jahre, bewährt sich die Aufarbeitung bzw. Rückgewinnung vorhandener Rohstoffe nach wie vor.

Emissionen und Immissionen

Eine der relevanten Emissionsquellen sind die eingesetzten Lösemittel. Diese werden zur Reinigung / Entfettung der Drehteile bzw. Werkzeuge sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten eingesetzt. Um die Gefahr des Einatmens von Dämpfen möglichst zu verringern, stehen in der gesamten Fertigung sog. Absorberschränke mit Spezialbehältern zur Verfügung.

Durch den Einsatz einer geschlossenen Lösemittel-Reinigungsanlage und eines Kaltreinigers⁴ konnte die Brandgefahr, die Emissionen und Immissionen erheblich verringert werden.

Die im Jahr 2024 beim Landratsamt Ludwigsburg angezeigte CKW-Anlage wird jährlich einer Überprüfung nach der 2. BImSchV unterzogen. Die Grenzwerte werden stets eingehalten. Da der Gesamtjahresverbrauch des Lösemittels „Tetrachlorethylen“ in unserem Unternehmen deutlich unter einer Tonne liegt, greift die VOC-Richtlinie nicht.

Durch die Zerspanung entstehender Ölnebel wird durch elektrostatische Ölnebelabsauganlagen⁵ weitestgehend reduziert. Ein weiterer Effekt der Absauganlagen ist das Abführen der entstandenen warmen Luft. Diese wird in den Sommermonaten ohne Luftverunreinigungen der Umwelt zugeführt und im Winter zum Heizen der Fertigungshalle zurückgeführt.

Das gereinigte Kühlschmieröl wird über Wärmetauscher gekühlt und die daraus gewonnene Abwärme in der kalten Jahreszeit zur Heizungsunterstützung eingesetzt.

Die Einhaltung von Grenzen des durch den Fertigungsbetrieb entstehenden Lärms wird durch Messungen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) überprüft bzw. gemessen.

Um lärmbedingten Berufskrankheiten vorzubeugen, steht allen Mitarbeitern wie auch externen Arbeitskräften Gehörschutz (Einweg) zur Verfügung. Für Mitarbeiter mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag oder einem mehrjährigen Zeitarbeitsvertrag wird ein eigens angepasster Gehörschutz durch ein Fachunternehmen angefertigt.

Die Immissionsrichtwerte nach TA-Lärm für Orte außerhalb von Gebäuden in Gewerbegebieten betragen tags 65 dB(A) und nachts 50 dB(A). Diese Grenzwerte wie auch weitere Vorgaben durch TA-Luft und LärmVibrationsArbSchV werden eingehalten.

Eine Auswertung zur CO₂-Thematik siehe Energie.

Energie

Zum Betreiben der Fertigungsmaschinen wird ausschließlich elektrischer Strom benötigt. Der Stromverbrauch (Abb. 7) hängt sehr stark von den Betriebsstunden der Maschinen wie auch der Dimensionen der Bauteile ab. Um die Effektivität zu steigern, greifen kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP). Dazu zählen bspw. die Reduzierung von Leerlaufzeiten, die Reduzierung von Ausschussteilen, der Einsatz von besseren Werkzeugen etc.

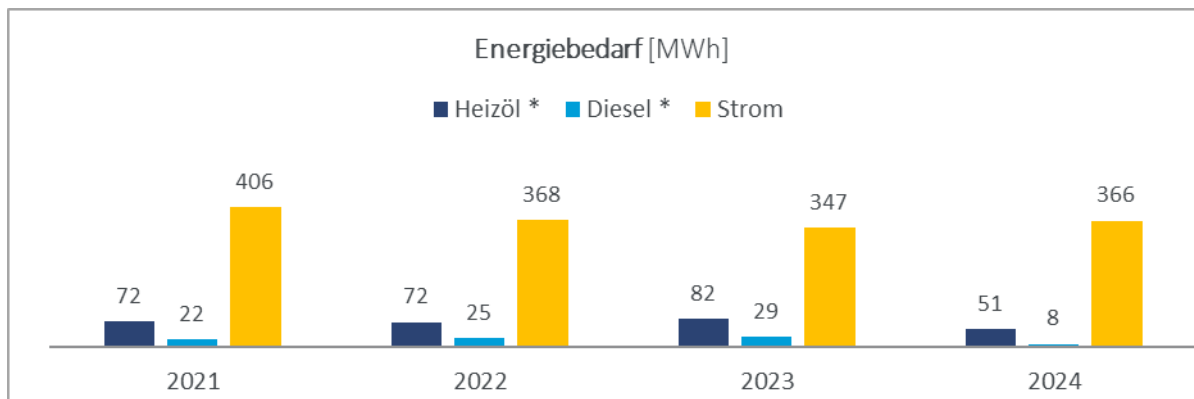
Der bezogene Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien.

⁴ Gefahrenhinweis H226, H304, H413 bzw. R53, R65 und R66

⁵ Die Anlagen gliedern sich in zwei kleinere (maschinengebundene) und drei große (zentrale) Anlagen

Zum Heizen der Büro- und Sozialräume bzw. an Wochenenden in der Fertigungshalle wird eine Ölheizung eingesetzt. Während des Fertigungsbetriebs wird mithilfe von Wärmetauschern die entstehende Abwärme zum Heizen der Halle eingesetzt. Dadurch entsteht eine weitere CO₂-Einsparung von 30-40 %.

Durch die Ölheizung sowie durch den Fuhrpark kommt es zu einem CO₂-Ausstoß. Das permanente Ziel besteht darin CO₂-neutral zu sein.



*Umrechnung von l in MWh, Umrechnungsfaktor gemäß UBA

Abb. 7: Energieverbrauch (Input)

Im Berichtszeitraum konnte durch den Betrieb der bisher eingesetzten Photovoltaikanlage eine direkte Reduktion der CO₂-Emissionen nachgewiesen werden (siehe Abb. 9).

Aufgrund des Unternehmensverkaufs zählt die Photovoltaikanlage seit 2024 nicht mehr zum Anlagevermögen der Gesellschaft. Daher wird für das Jahr 2024 keine CO₂-Einsparung aus Eigenerzeugung erneuerbarer Energie ausgewiesen.

Trotzdem zeigt sich eine positive Entwicklung der Umweltleistung im Bereich der Treibhausgasemissionen. Diese Verbesserung ist insbesondere auf Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Fuhrpark zurückzuführen. Durch den Einsatz eines Elektrofahrzeugs konnten die Emissionen im Mobilitätsbereich weiter reduziert und der Anteil emissionsarmer Kilometer erhöht werden.

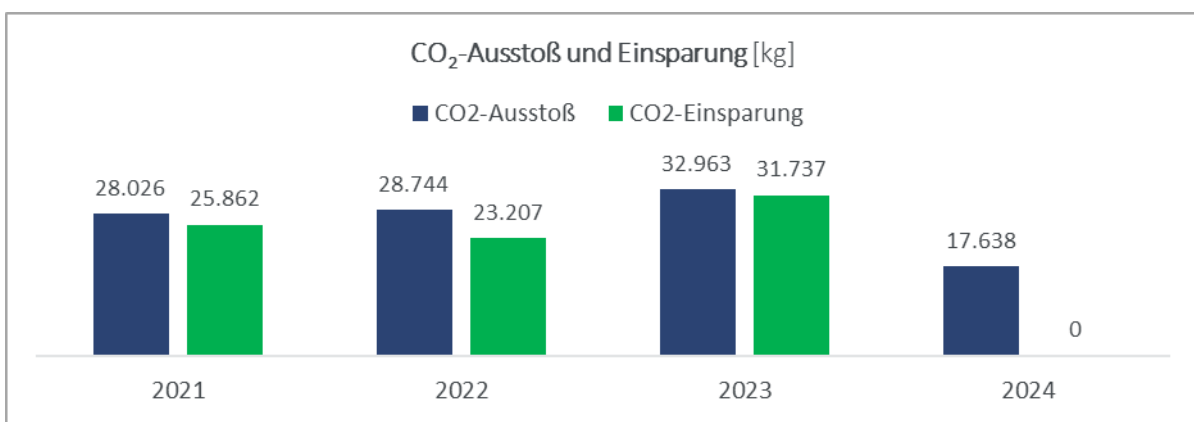


Abb. 8: CO₂-Ausstoß und Einsparung (Output)

Wasser und Abwasser

Frischwasser wird aus dem öffentlichen Wassernetz bezogen. Der Wasserverbrauch entsteht zum größten Teil durch die sanitären Anlagen. Somit ist der Verbrauch auf die Anzahl der Beschäftigten und die Fertigungsauslastung zurückzuführen.

Für die Reinigung der Fertigungsflächen sowie für die Pflege des Fuhrparks und die Bewässerung der Grünanlage wird ausschließlich gesammeltes Regenwasser aus einer Zisterne verwendet.

Durch die Fertigung direkt entsteht hingegen kein Abwasser. Das zum größten Teil von den sanitären Anlagen stammende Abwasser wird über die kommunale Kanalisation der örtlichen Kläranlage zugeführt.

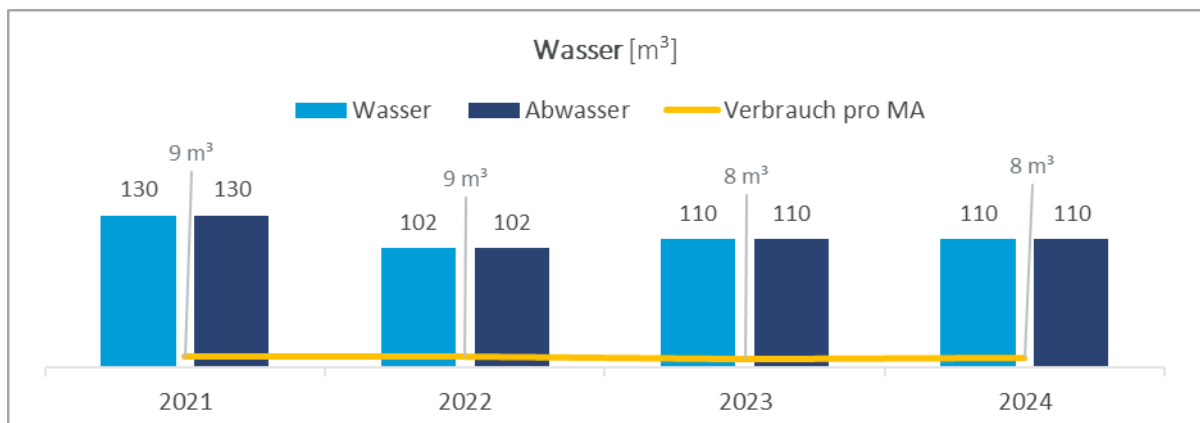


Abb. 9: Wasserverbrauch (Output)

Transport

Hauptsächlich findet der Transport von Warensendungen über Speditionen statt. Durch die Zusammenarbeit mit Transportunternehmen sollen besonders kleine Lieferungen trotzdem verhältnismäßig umweltfreundlich ausgeliefert werden können.

Der Standort von Rommel Präzisionsdrehteile GmbH liegt ca. 7 km von der Autobahn A81 entfernt. Kann aufgrund von Lieferzeiten o. ä. keine Spedition beauftragt werden, werden diese Lieferungen im Umkreis von 100 km mit einem Diesel-Kraftfahrzeug sowie Kleinmengen mit einem Elektroauto ausgeliefert.

Zum innerbetrieblichen Transport werden Hubgeräte sowie ein Gabelstapler mit umweltfreundlichen Elektromotoren eingesetzt.

Auftragsvergabe

Bei der Vergabe von Aufträgen an externe Firmen wie bspw. Oberflächenbehandlung von Bauteilen, aber auch Maschinenherstellern, Anlagenbauern etc. wird möglichst auf regionale Fachbetriebe geachtet.

Indirekte Umweltaspekte

Verpackung

Bei Bestellungen wie auch bei Versendungen wird stets darauf geachtet, Mehrwegverpackungen einzusetzen. Ist ein Verbesserungspotenzial bei der Verpackung zu erkennen, wird dies mit Kunden Lieferanten kommuniziert und wenn möglich Vereinbarungen getroffen, z. B. durch Anliefervorschriften zur Verwendung von Mehrwegverpackungen.

Bestellungen

Bestellungen werden nach Möglichkeit so erteilt, dass diese als Sammellieferungen beim Lieferanten zusammengefasst bearbeitet werden können.

Material- und Rohstofflieferungen

Bei der Auswahl von Lieferanten und bei Bestellungen wird darauf hingewiesen bzw. vorgegeben, dass die Materialien und Rohstoffe den folgenden Anforderungen entsprechen müssen:

- Umgang mit Konfliktmineralien – *Conflict Minerals Dodd-Frank Act*
- Europäische Chemikalienverordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe – *Regulation concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH)*
- Europäische Richtlinie 2011/65/EU – *Restriction of Hazardous Substances (RoHS)*

Kernindikatoren

		2021	2022	2023	2024 Einheit
Energie	Strom	406,38	368,18	346,79	366,47 MWh
	Heizöl	72,07	71,69	81,94	50,67 MWh
	Diesel	22,06	25,22	29,24	7,69 MWh
Gesamtenergie		500,51	465,09	457,97	424,83 MWh
Energie erneuerbar	Strom	406,38	368,18	346,79	366,47 MWh
	PV-Anlage	39,79	35,70	48,83	0,00 MWh
	Treibstoff regen.	1,54	1,77	2,05	0,54 MWh
Energie erneuerbar Gesamt		447,72	405,65	397,67	367,01 MWh
Materialeffizienz	Metalle	155,50	184,28	135,74	179,54 t
Wasserverbrauch	Trinkwasser	130,00	102,00	110,00	110,00 m³
Biodiversität/Fläche	Gesamtfläche	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00 m² bF
	bebaute Fläche	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00 m²
	sonstige versiegelte Fläche	1.483,00	1.483,00	1.483,00	1.483,00 m²
	Grünfläche	617,00	617,00	617,00	617,00 m²
	Naturnahe Fläche (nicht am Standort)	0,00	0,00	0,00	0,00 m²
Abfall	Abfall gefährlich	0,36	3,90	0,11	0,90 t
	Abfall gesamt	105,57	117,42	100,26	120,49 t
Abfallarten	Metalle	105,19	111,73	98,36	116,85 t
	- AVV-Nr. 12 01 01				
	- AVV-Nr. 12 01 03				
	- AVV-Nr. 17 04 07				
	Altöl	0,00	0,83	0,00	0,79 t
	- AVV-Nr. 07 06 08				
	Lösemittel	0,33	0,06	0,00	0,00 t
	- AVV-Nr. 14 06 02				
Emission	CO ₂ -Erzeugung	28,03	28,74	32,96	17,64 t
	CO ₂ -Einsparung	-25,86	-23,21	-31,74	0,00 t
	Gesamt errechnet	2,17	5,54	1,23	17,64 t
B-Wert	Umsatz	2,17	2,72	2,49	2,70 Mio.€

Tab. 1 - Kernindikatoren

R-Werte		2021	2022	2023	2024 Einheit
Energie	Strom	187,36	135,21	127,36	135,50 MWh/B-Wert
	Heizöl	26,65	26,51	30,30	18,73 MWh/B-Wert
	Diesel	8,16	9,32	10,81	2,84 MWh/B-Wert
Gesamtenergie		222,16	171,04	168,46	157,08 MWh/B-Wert
Energie erneuerbar	Strom	187,36	135,21	139,33	135,50 MWh/B-Wert
	PV-Anlage	18,34	13,11	19,62	0,00 MWh/B-Wert
	Treibstoff regen.	0,71	0,65	0,82	0,20 MWh/B-Wert
Energie erneuerbar Gesamt		206,42	148,97	159,77	135,70 MWh/B-Wert
Materialeffizienz	Metalle	71,69	67,68	54,54	66,38 t/B-Wert
Wasserverbrauch	Trinkwasser	59,94	37,46	44,19	40,67 m³/B-Wert
Biodiversität	Gesamtfläche	1.475,33	1.175,17	1.285,66	1.183,15 m² bF/B-Wert
	bebaute Fläche	507,15	403,97	441,94	406,71 m²/B-Wert
	sonstige versiegelte Fläche	683,73	544,62	595,82	548,32 m²/B-Wert
	Grünfläche	284,46	226,59	247,89	228,13 m²/B-Wert
	Naturnahe Fläche (nicht am Standort)	0,00	0,00	0,00	0,00 m²/B-Wert
Abfall	Abfall gefährlich	0,16	1,43	0,04	0,33 t/B-Wert
	Abfall gesamt	48,14	42,70	39,82	43,70 t/B-Wert
Emission	CO ₂ -Erzeugung	12,92	10,56	13,24	6,52 t/B-Wert
	CO ₂ -Einsparung	-11,92	-8,52	-12,75	0,00 t/B-Wert
	Gesamt errechnet	1,00	2,03	0,49	6,52 t/B-Wert

Tab. 2 - R-Werte

* Nichttreibhausgase (NOX, SO₂, PM) sind nicht relevant, da seit Jahren 0,00 t/B-Wert

Chancen und Risiken

Risiken und Chancen werden in einem Katalog dokumentiert und bewertet (Abb. 10). Der Katalog beinhaltet sämtliche Themen, welche das Unternehmen betreffen. Der Katalog wird regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Bewertungsmatrix				
Eintrittswahrscheinlichkeit	hoch	2	3	3
	mittel	2	2	3
	niedrig	1	2	2
		geringe	mittlere	große
	Schwere der Folgen (bei aktuellem Stand)			
Legende zu den Farben:				
rot:	sofortiger Handlungsbedarf, Risiko schnellstmöglich eingrenzen			
orange:	mittelfristiger Handlungsbedarf, Risiko beobachten und bei Möglichkeit begrenzen			
grün:	kein Handlungsbedarf, unkritischer Risiko beobachten			
1 - 3	Risikobewertung (1 = geringes Risiko, 2 = mittleres Risiko 3 = großes Risiko)			

Abb. 10: Bewertungsmatrix (Risikobewertung)

Auszug aus der Risikobewertung

Bewertung	Risiko	Chance
Großes Risiko	Keine Werkstoffverfügbarkeit (Sonderwerkstoff)	Einsatz von alternativen Werkstoffen
Mittleres Risiko	Einsatz von Gefahrstoffen (Preis + Auflagen)	Einsatz ungefährlicheren Stoffe
Geringes Risiko	Technologie veraltet (Wettbewerb + Auflagen)	Stand der Technik stets beobachten

Umweltprogramm

Umweltziel/Maßnahme		Termin	Fortschritt
Optimierung des Energieverbrauchs			
Maßnahme 1		2025	
Optimierung Absauganlage			
→ Optimierung der Heizungsunterstützung durch Abwärme (Maschinen)			
→ Klimatisierung im Sommer			
Meilenstein 1:	Begehung und Prüfung, ob technisch realisierbar	2023 Q2	100 %
Ergebnis:	Optimierung realisierbar		
Ergebnis:	Klimatisierung abhängig vom Delta der Raumtemperatur, ein Temperaturunterschied von bspw. 10 °C wäre unwirtschaftlich.		
Meilenstein 2:	Einholung von Angeboten	2024 Q1	0 %
(Maßnahme aufgrund von Unternehmensverkauf abgebrochen. Neuer Unternehmensinhaber ist nur noch Mieter.)			
Maßnahme 2		2024 Q3	
Ersatzbeschaffung der Heizungsanlage (mit erneuerbaren Energien)			
→ Reduktion CO2-Ausstoß			
→ Effizientere Technologien			
Meilenstein 1:	Prüfung/Abstimmung zu passenden Möglichkeiten (Gesamtconcept berücksichtigt auch die Absauganlage)	2023 Q2	0%
Ergebnis:	Technisch umsetzbar, Empfehlung in Step 1 die Absauganlage optimieren und dadurch den Verbrauch an Heizöl (aktuelle Technologie) reduzieren		
(Maßnahme aufgrund von Unternehmensverkauf abgebrochen. Neuer Unternehmensinhaber ist nur noch Mieter.)			
Maßnahme 3		2023 Q3	100 %
Ersatzbeschaffung einer Reinigungsanlage			
→ Sicherstellung der Ersatzteilverfügbarkeit			
→ Reduzierung Druckluftbedarf (- 25 %)		2023 Q1	100 %
Meilenstein 1:	Bewertung zur Technologie durch Termine mit Lieferanten		
Ergebnis:	PER-Anlage mit Option zur Umrüstung auf modifizierte Alkohole	2023 Q1	100 %
Meilenstein 2:	Entscheidung für ein Hersteller		
Ergebnis:	EVT (wie bisherige Anlage)	2023 Q2	100 %
Meilenstein 3:	Bestellung und Terminierung	2024 Q1	100 %
Meilenstein 4:	Anlieferung und Inbetriebnahme		
Ergebnis:	Anlieferung am 22.12.2023 Inbetriebnahme ab 08.01.2024		

Maßnahme 4		2025 Q2	
LED-Leuchtröhren ersetzen			
→ Effizientere Technologien			
→ Kostenreduzierung durch Reparaturen (Lebensdauer der aktuellen LED-Röhren)			
Meilenstein 1:	Recherche zu passenden Lösungen	2023 Q3	100 %
Ergebnis:	LED-Sanierungs-Lichtträger SLT-3R-4M IP54 diffus 34-60W AN/AUS 6.500K Philips TTX400		
Meilenstein 2:	Testphase 1 (Dauer ca. 6 Monate)	2023 Q3	100 %
Meilenstein 3:	Ersatzbeschaffung für einzelne Bereiche oder in der kompletten Fertigung	2025 Q2	100 %
Aufgrund von Unternehmensverkauf neu auf 2025 Q2 terminiert.			
Maßnahme 5		2027 Q2	
Umstellung Fuhrpark auf E-Fahrzeuge			
→ Reduzierung CO ² Emissionen			
Meilenstein 1:	Anschaffung ID3 als GF-Fahrzeug + Installation Wallbox	2024 Q2	100 %
Meilenstein 2:	Ersatz des bestehenden Transporters durch E-Transporter	2027	0 %
Maßnahme 6		2024 Q3	
Bessere Metallwertstofftrennung Metalle			
→ Erhöhung Recyclingquote durch noch bessere Trennung der Metallwertstoffe			
→ Erhöhung der Wirtschaftlichkeit durch bessere Vergütung			
Meilenstein 1:	Rücksprache mit Recycler bzgl. Sinnhaftigkeit und Umsetzung	2024 Q2	100 %
Meilenstein 2:	Sensibilisierung MA und Umsetzung	2024 Q2	100 %
Maßnahme 7		2025 Q4	
Ersatzbeschaffung & Optimierung Spänezerkleinerungsanlage			
→ Weitere Verringerung Restölmenge			
→ Erhöhung Automatisierungsgrad			
→ Zukunftsfähige Lösung mit sicherer Ersatzteilversorgung			
Meilenstein 1:	Informationsphase und Anbietervergleich auf AMB	2024 Q3	100 %
Meilenstein 2:	Entscheidung Anbieter und technische Klärung	2024 Q4	100 %
Meilenstein 3:	Endverhandlung Angebot und Finalisierung technische Details	2025 Q1	100 %
Meilenstein 4:	Bestellung neue Spänezerkleinerungsanlage	2025 Q2	100 %
Meilenstein 5:	Inbetriebnahme	2025 Q4	75 %
Maßnahme 8		2024 Q4	
Erhöhung Reinigungsmenge & Verbesserung Ergonomie			
→ Reduzierung Energieverbrauch durch mehrfache Reinigungsmenge			
→ Ergonomieverbesserung da tragen der Reinigungskörbe entfällt			
Meilenstein 1:	Gemeinsamer Workshop zur Entwicklung eines Transportwagens	2024 Q2	100 %
Meilenstein 2:	Einholung Angebote und Marktvergleich	2024 Q2	100 %
Meilenstein 3:	Bestellung Prototyp mit anschließendem Praxistest	2024 Q3	100 %
Meilenstein 4:	Anschaffung von 12 Transportwagen für Reinigungsanlage	2024 Q4	100 %

Maßnahme 9		2026 Q1	
Reduzierung Luftverbrauch Druckluftpistolen			
→ Reduzierung Energieverbrauch durch Einsparung von Druckluft			
Meilenstein 1:	Marktrecherche / Preisvergleich	2025 Q3	100 %
Meilenstein 2:	Entscheidung und Bestellung	2025 Q4	100 %
Meilenstein 3:	Einführung neue Druckluftpistolen	2026 Q1	25 %
Maßnahme 10		2026 Q4	
Reduzierung Leckagen Druckluftnetz			
→ Reduzierung Energieverbrauch durch Einsparung von Druckluft			
Meilenstein 1:	Marktrecherche / Preisvergleich Leckageortungsgerät	2025 Q4	100 %
Meilenstein 2:	Entscheidung und Bestellung	2025 Q4	100 %
Meilenstein 3:	Untersuchung Druckluftnetz auf Leckagen	2026 Q2	0 %
Meilenstein 4:	Reparatur vorhandener Leckagen	2026 Q3	0 %

Tab. 3: Umweltprogramm

Klimawin BW

Als Erstunterzeichner der Klimawin BW (ehemals WIN-Charta) des Landes Baden-Württemberg möchte die Geschäftsleitung von Rommel Präzisionsdrehteile GmbH über das UMS hinaus ihr regionales Engagement durch ökologische, ökonomische und soziale Handlungsweisen aufzeigen.

Das Land Baden-Württemberg bietet mit der Klimawin BW ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Durch die Unterzeichnung bekennen sich die Unternehmen nach den zwölf Leitsätzen der Klimawin BW dazu, ökonomisch, ökologisch und sozial zu handeln. Die Leitsätze beinhalten unter anderem Bereiche wie Mitarbeiterwohlbefinden, Energie und Emissionen, nachhaltige Innovation etc.

Die von Rommel Präzisionsdrehteile GmbH gewählten Schwerpunktthemen sind:

- Energie und Emissionen
- Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Neben den 12 Leitsätzen werden die gewählten Schwerpunktthemen in einem jährlich veröffentlichten WIN-Nachhaltigkeitsbericht detailliert beschrieben.

Die Nachhaltigkeitsberichte wie auch weitere Informationen zu unterstützten Projekten und dem sozialen Engagement können unter www.rommel-praezisionsdrehteile.de/nachhaltigkeit/win-charta/ eingesehen werden.

Informationen zu Klimawin BW sind unter <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta> zu finden.

Gültigkeitserklärung des Gutachters

Der Unterzeichner, Core Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch Raphael Artischewski, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0439 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code 2.0) 25 – Metallbe- und verarbeitung bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort

Rommel Präzisionsdrehteile GmbH
Zachersweg 18, D-74376 Gemmrigheim

mit der Registrierungsnummer Nr. D-175-00085, wie in der konsolidierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der Änderungs-VO-Nr. 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 07.11.2028 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben.

Waiblingen, den 09.12.2025

Herr Dipl.-Ing. Joakim Patsiamanis

Register-Nummer DE-V-0439



Core Umweltgutachter GmbH
Endersbacherstraße 57
D – 71334 Waiblingen

Kontaktinformation

Diese Umwelterklärung können Sie über unseren Umweltmanagementbeauftragten jederzeit kostenlos anfordern.

Ansprechpartner

Sebastian Kuhn

Telefon: 07143 9029

E-Mail: info@rommel-praezision.de

Impressum

Herausgegeben am 09. Dezember 2025 von

Rommel Präzisionsdrehteile GmbH

Zachersweg 18, 74376 Gemmrigheim

Telefon: 07143 9029

E-Mail: info@rommel-praezision.de

Internet: www.rommel-praezision.de

